

NEWSLETTER

31. AUGUST 2022

IUSLAKE BERÄT GLÄUBIGER IM RAHMEN DER FORTFÜHRUNGSLÖSUNG DER DEUTSCHE LICHTMIETE



Insolvenzverwalter Rüdiger Weiß hat heute nach zähen und langen Verhandlungen einen Asset-Kaufvertrag für die „Deutsche Lichtmiete“-Gruppe unterzeichnet. Damit soll die Fortführung der operativen „Deutsche Lichtmiete“-Geschäftsbetriebe gesichert werden. Erwerber ist die „DLM Deutsche Leuchtmittel GmbH“, eine Gesellschaft der One Square Gruppe aus München. Die Gläubigerausschüsse haben den Kaufverträgen bereits zugestimmt. Der Betriebsübergang erfolgt zum 1. September 2022. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Nachdem die Staatsanwaltschaft Oldenburg am 8. Dezember 2021 nicht nur Wohn- und Geschäftsräume von vier leitenden Mitarbeitern der Deutsche Lichtmiete AG durchsucht, sondern auch die Konten der Deutsche Lichtmiete AG eingefroren hat, sah sich der Vorstand der Deutsche Lichtmiete AG veranlasst, am 5. Januar 2022 Insolvenzantrag zu stellen. Mittlerweile wurde über insgesamt 16 Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete-Gruppe das vorläufige Insolvenzverfahren eröffnet. Für die Deutsche Lichtmiete AG sowie weitere wesentliche operative Gesellschaften der Deutsche Lichtmiete Gruppe wurde Rüdiger Weiß der Hamburger Kanzlei Wallner Weiß zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt. Für andere Gesellschaften der Deutschen Lichtmiete-Gruppe wurde hingegen Dr. Malte Köster der Bremer Kanzlei WillmerKöster zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Die Staatsanwaltschaft verfolgt den Anfangsverdacht des Betrugs auf Grund eines vermeintlichen „Schneeballsystems“. Die Beschuldigten sollen nach Auffassung der Staatsanwaltschaft Oldenburg möglicherweise erkannt haben, dass das auf Vermietung von durch Investoren erworbene Beleuchtungsanlagen ausgerichtete Geschäftsmodell nicht tragfähig und ungeeignet war, um die Bezahlung der fälligen und künftig fälligen Forderungen der Anleger aus den Einnahmen der vermieteten technischen Einrichtungen zu generieren. Gleichwohl soll aber sowohl durch die Platzierung von Inhaberschuldverschreibungen von 2018 - 2021 sowie durch weitere Direktinvestitionsprogramme weiteres Anlegerkapital in Höhe von über 100 Mio. € eingenommen worden sein. Darüber hinaus wurden weitere Anlegergelder im zweistelligen Millionenbereich über eine Schweizer Gesellschaft, Deutsche Lichtmiete Holding AG, im Zusammenhang mit einem angeblich geplanten Börsengang der Deutsche Lichtmiete AG bzw. einem Friends & Family Programm eingeworben.

Iuslake beriet Gläubiger, die sich substantiell sowohl im Rahmen von Direktinvestitionen als auch im Rahmen des Friends & Family Programms jeweils substantiell beteiligt hatten. Der Insolvenzverwalter wurde im Zusammenhang mit dem Asset-Deal von Kollegen von Görg, One Square durch ein Team von CMS rechtlich beraten. Als M&A-Berater fungierte Rothschild & Co.

Bei Rückfragen hierzu wenden Sie sich bitte an Dr. Andreas Hautkappe. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unter www.iuslake.de.